

TAG 5 (14.5.2011)

Fünfte Etappe: Interlaken - Riggisberg (Richtung Thun/Fribourg)

- Start bei Sonnenschein am Thuner See. Besuch der Beatushöhlen am Nordufer (dort lebte der Hl. Beatus, Apostel der Helvetier bis zu seinem Tode. Bis zur Reformation war es ein viel besuchter Wallfahrtsort. Besuch der Wasserhöhlen lohnt sich..)

Der Legende nach soll im Mittelalter in den Höhlen ein feuerspeiender Drachen gehaust haben. Der Heilige Beatus trat ihm mit dem Kreuz entgegen und rief die Heilige Dreifaltigkeit an. Darauf floh der Drache und stürzte sich mit Gebrüll in den Thunersee und ertrank. Der Heilige Beatus errichtete hierauf in der Höhle seine Klause und lebte dort bis zu seinem Tode.

- Danach Fahrt mit dem Linienschiff von Spiez nach Thun



- In Thun Fahrt durch die schöne Stadt bei strömendem Regen - bei Halt unter schützendem Dach stürzte Rad um - alles verdreht - totales Kabelwirrwarr - musste Lenker abschrauben u. Reparatur gelang:
- Eigentlich wollte ich Fribourg erreichen, aber der Dauerregen schaffte mich. In Riggisberg fand ich nach langem Anstieg dank der „Schweizer Hilfe“ keinen Campingplatz, aber ein sauberes, privates Quartier, in dem die Hausleute äußerst besorgt waren, dass ich meine Wäsche waschen und trocknen konnte.